

mit yrem rath und wissen an eynen andern gewissen orth anlegen —. Zu urkunde — haben wir — unser stadt groß insigill an disen briff wissentlich gehangen, der geben ist — tausent funffhundert darnach im siebenden jhare der mynnerzale am tage der unschuldigen kindeleyn.

278.

5

Leipzig, 1508 Febr. 13.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Leipzig Kasten 11. — Das S. (gleich Cod. dipl. Sax. reg. II. 12, No. 520, nur hat die Umschr. am Schluß noch a m^cccccii) in Blechkapsel an rothseidener Schmur.

Anm.: Joh. Anthonii ist nicht mit Gretsche, Kirchl. Zustände Leipzigs S. 141 als Prior des Leipziger Klosters anzusehen, sondern hielt sich nur aus Anlaß eines 1508 in Leipzig abgehaltenen Provincialcapitels hier auf. Vergl. 10 Stadtrechnung 1507/8 Rubr. Schlechte zufellige außgabe S. 3: Sabatho post Felicis in pincis (1508 Jan. 15) den Paulerhern zu stower, zo sy capitulum generale halden werden, gegeben vor stoher iii ß xxx gr. und Rubr. Fur geschenke S. 6: Item den Paulerhern zum capitulo generale geschanck 1 fas Numburgisch 1 fas Eymbeckisch byr, dafur geben iii ß xxvi gr. — Ein Geschenk bei Anwesenheit eines Dominicanerprovincials wird erwähnt Stadtrechnung 1499/1500 Rubrik Fur geschenke S. 2: Sabato post Allexii (1499 Juli 20). Item dem 15 profincial Paulerordens geschanckt 3 stubichen Maluesier zu v gr., ii halbe stubichen Reynisch wein zu xx ð. und 3 stubichen roten Reynischn wein, facit xix gr. iii ð. Bei den zwei Posten derselben Rubrik 1487/88 S. 5: Sabato Appolone (1488 Febr. 9). Item dem provincial unßer frawen bruder geschanckt 3 stubichen Malueßier, 3 stubichen Reyfal und 1 stubichen Behmisch wein zu xvi nawen ð., facit xxii gr., und 1505/6 S. 4: Sabato post Erhardi (1506 Jan. 10). Item dem provincial geschangkt ii kannen Mal[ua]sir zu v gr., ii kannen Reynfal, 20 1 kanne umbe iv gr., unnd iii kannen Reynisch wein, 1 kanne vor 16 ð., facit xxiii gr. iii n. ð., bleibt es fraglich, ob sie sich auf die Dominicaner beziehen.

Frater Johannes Anthonii divi ordinis predicatorum, sacre theologie professor, heretice pravitatis inquisitor et per provinciam Saxonie prior provincialis *bewilligt dem Rath der Stadt Leipzig* (proconsulibus, consulibus et notario insignis opidi Liptzensis) 25 *und den Frauen und Kindern der Rathsmglieder die erbetene Aufnahme in die Brüderschaft der Ordensprovinz* (in plenam ac perfectam alme provincie Saxonie fraternitatem) *und macht sie aller guten Werke derselben theilhaftig.* Datum in dicto opido Lypeczk inibi provinciali nostro capitulo tercia decima die mensis februarii anno dei graciae et humane salutis millesimo quingentesimo octavo. 30

279.

1508 Febr. 22.

Hdschr.: Rathsarchiv Leipzig Rathsbuch III fol. 213^b.

Betreffs der von Urbann Eckart sel. zu Ewdritzsch dem Predigerkloster vermachten 20 Gulden hat Jorg Strewbel, seiner tochter man, der solch testament außzurichten 35 schuldig, — uff pfingsten uber ein jar unnd also uff pfingsten so man schreibet im newnden jar — ii fl. unnd negstdornachvolgind weynachten iii fl. und also alle jar v fl. abzuzahlen zugesagt. So abir — Vrban Eckart den vettern zu den barfussen auch xx fl. bescheiden, ist beredt, szo die gemelte barfusservetter ine auch dorumb anziehen unnd manen wurden, sal alßdan die Paulervetter ein jar unnd die barfusser das ander jar tagzeit unnd 40 also ein umb die ander heben —. Actum 3^a. cathedra Petri anno *xv^oviii^oa).

279. a) xv^o7^{mo}. In einem vor So abir vorhergehenden aber durchstrichenen Satze hatte der Schreiber schon die richtige Datirung anno xv^o octavo gegeben. 1507 war auch cathedra Petri nicht feria tertia sondern feria secunda.